

Auch Metzgermeister müssen zum Zivilschutz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **27 (1980)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

450 Mitglieder des Aargauer Zivilschutzverbandes folgten einer Einladung nach Baden

Zivilschutzverband auf Reisen

Besuch der «Geschützten Operationsstelle» (GOPS) in Baden
Vizeammann Alfred Fischer, Wohlen, begrüßte anstelle des verhinderten Präsidenten, Nationalrat Dr. Leo Weber, über 450 Mitglieder des Aar-

gauer Zivilschutzverbandes, die der Einladung zur Besichtigung der unterirdischen «Geschützten Operationsstelle» Folge geleistet hatten.

Verwaltungsdirektor Edi Müller stellte den vielseitigen Komplex des Kantonsspitals vor und verwies insbesondere auf die Tatsache, dass die GOPS sowohl personell als auch materiell als integrierender Bestandteil des Kantonsspitals Baden zu betrachten sei.

Chefarzt Dr. med. Max Graber orientierte in einem eindrucklichen Referat über die Ziele und Aufgaben des

«Koordinierten Sanitätsdienstes». Seine glänzend formulierten und für den Hörer sehr verständlichen Ausführungen über die Anlage sowie deren Betrieb und Unterhalt vermochten die Zuhörer zu überzeugen, dass mit relativ wenig Geld ein für die sanitätsdienstliche Betreuung der Bevölkerung eminent wichtiges Bauwerk geschaffen worden war.

Der anschliessende und gut organisierte Rundgang durch alle Räume der GOPS wirkte auf die Besucher sehr beeindruckend.

Zofinger Tagblatt, Zofingen (CH)



Motto 1980 des Verkehrserziehungsprogramms der Armee

Werbung für den Zivilschutz

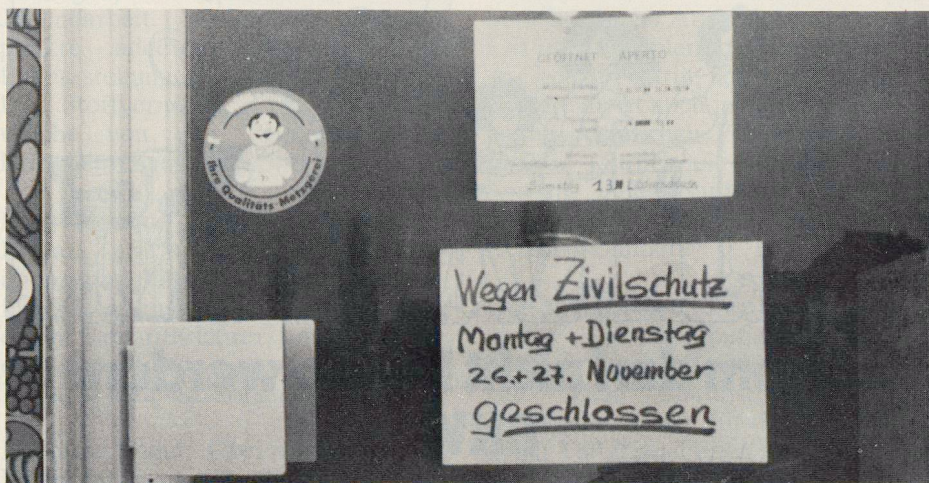
Aufklärung, Orientierung und Werbung für den Zivilschutz ist angesichts der unsicheren Weltlage gerade heute von entscheidender Bedeutung. Es sollte daher auch nicht die kleinste Möglichkeit ausgelassen werden, in diesem Sinne initiativ und aktiv zu sein. Dazu können auch die Gemeinden und ihre Zivilschutzstellen beitragen. Als Beispiel von vielen anderen zeigen wir hier den in diesem Sinne gestalteten Briefumschlag der Zivilschutzstelle Luterbach SO.



Auch Metzgermeister müssen zum Zivilschutz

Dieser Metzgermeister in Köniz musste zum Zivilschutz einrücken. Seine Kunden wurden darüber an der Türe orientiert. Auch das kann Werbung sein, haben doch dadurch wieder einige Mitbürger mehr zur Kenntnis nehmen müssen, dass es neben der Armee auch einen Zivilschutz gibt. Vielleicht führt die bestandene Ausbildung auch zu guten Gesprächen über den Zivilschutz mit den Kunden.

Foto: H. A.



Winterthurerstrasse 28
Postfach 2011
8033 Zürich
Tel. 01 28 37 37
Telex 59 694 SOS ZH

SOS LABOR
NOTFALL ANALYTIK
SPURENANALYTIK
UMWELT TOXIKOLOGIE

○ ● TAG UND NACHT, SAMSTAG UND SONNTAG NOTFALLDIENST